

Eckpunktepapier zur Reaktivierung der Hermann-Hesse-Bahn

Beratungsergebnis der gemeinsamen Sitzung der Landräte Calw und Böblingen, der Bürgermeister Renningen und Weil der Stadt, sowie dem Verband Region Stuttgart und dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg vom 19.11.2019

Eckpunkte für die Reaktivierung des Schienenverkehrs zwischen Calw und Weil der Stadt

1. Die Projektpartner (Verband Region Stuttgart, Land Baden-Württemberg, Landkreis Calw und Landkreis Böblingen) halten am Stufenkonzept vom 19. Juni 2015 für die Reaktivierung der Württembergischen Schwarzwaldbahn fest. Zunächst wird die Strecke ohne Elektrifizierung so rasch wie möglich reaktiviert, in einer zweiten Stufe folgt die Einbindung in das S-Bahn-Netz.
Für die Stufe 2 liegen inzwischen mehrere erfolgsversprechende Konzepte für die Einbindung in das S-Bahn-Netz vor (Verlängerung S6, Einbindung in die Express-S-Bahn), die aktuell für eine Entscheidung ausgearbeitet werden.
2. Die Stadt Renningen zieht die Klage zurück. Grundlage hierfür ist, dass die Partner folgendes vereinbaren:
Für die erste Betriebsstufe vereinbaren die Partner: Für die Umsetzung der Hermann-Hesse Bahn und der Express-S-Bahn zwischen Stuttgart-Feuerbach und Weil der Stadt gilt: In den Zeiten, in denen die Express-S-Bahn verkehrt, hat diese Vorrang auf dem Abschnitt Renningen-Weil der Stadt, in den übrigen Zeiten fährt die Hermann-Hesse-Bahn von Calw nach Renningen.
3. Das novellierte Bundes-GVFG bietet neue Chancen für eine Finanzierung mit hohen Fördersätzen für Reaktivierungen und Elektrifizierungen mit einem Fördersatz von 90 Prozent.
Daher vereinbaren die Partner, eine Finanzierung beider Ausbaustufen über das Bundes-GVFG anzustreben.
4. Dazu soll für die Förderung ein übergreifendes Ausbauprojekt „Ausbau der Schienenverbindung zwischen Stuttgart und Calw“ mit den Bestandteilen

- Reaktivierung der Hermann-Hesse-Bahn
- Ausbau für die Express-S-Bahn
- Verlängerung der S-Bahn bis Calw

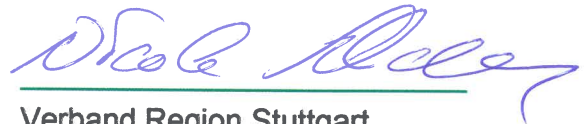
realisiert werden (GVFG-Rahmenantrag mit übergreifender Standardisierter Bewertung).

Sowohl die Stufe 1 der Reaktivierung wie auch die Express-S-Bahn sollen in diesem Ausbaukonzept als förderunschädlicher Vorlaufbetrieb umgesetzt werden.

5. Hinsichtlich der Finanzierung der Infrastruktur streben die Partner eine anteilige Finanzierung des verbleibenden Kommunalanteils beim Bundes-GVFG, entsprechend ihres jeweiligen Verantwortungsbereiches an.
6. Das Land erklärt sich bereit, spätestens ab Start der Stufe 2 die Betriebskosten der Betriebsleistungen zwischen Weil der Stadt und Calw im Umfang des üblichen Landesstandards (Zielkonzepts 2025) zu übernehmen. Für den Umfang werden die prognostizierten Fahrgastzahlen zugrunde gelegt.
7. Die Klärungen hinsichtlich der Förderbedingungen nach dem neuen Bundes-GVFG sowie die Bestimmung des zu beantragenden Betriebskonzepts der Stufe 2 werden bis zum 2. Quartal 2020 abgeschlossen.
8. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg, sowie der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn werden Gespräche bezüglich emissionsfreier Antriebe für Stufe 1 aufnehmen.



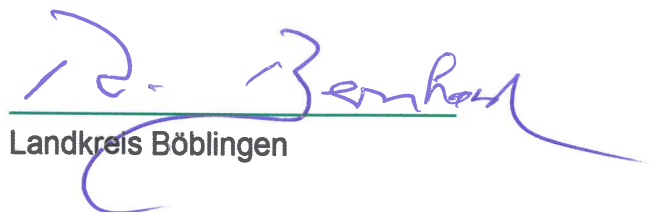
Verkehrsministerium
Baden-Württemberg



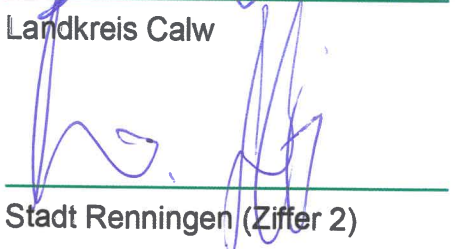
Verband Region Stuttgart



Landkreis Calw



Landkreis Böblingen



Stadt Renningen (Ziffer 2)